

Freitag, 12. März 2010, 20:00 Uhr, Prinzregententheater

## **Daniel Hope**

### **Zürcher Kammerorchester**

Fast jede Künstlerbiographie hält ihre eigene besondere Geschichte bereit. Bei Daniel Hope ist es die beneidenswerte Nähe zu Yehudi Menuhin von Kindesbeinen an: Daniel Hopes Mutter war die Managerin des großen Geigenvirtuosen und Dirigenten. Elf Jahre alt war Hope, als er das erste Mal mit dem großen Geiger zusammen auf der Bühne stand. Menuhin hatte erkannt, welches Potenzial in dem jungen Daniel steckte und förderte ihn fortan nach Kräften. Ein ungewöhnlicher, ein guter Start in eine internationale Karriere. Daniel Hope zählt heute zu den gefragtesten Geigern der Welt. Der sympathische Künstler mit den multikulturellen Wurzeln fühlt sich musikalisch überall dort zu Hause, wo ein Werk ihn fasziniert und ihn für sich einnimmt. Wenn er nicht als Solist die Welt durchquert, setzt der 35-Jährige als Mitglied des legendären Beaux Arts Trios Akzente. Auf seinem jüngsten Album widmet sich Daniel Hope der barocken Klangwelt Vivaldis, in dessen Musik Hope „absolut alles findet, was man sich nur wünschen kann. Melodik, Dramatik, Leidenschaft und Ausdruck explodieren darin.“ Viele von Vivaldis komponierenden Zeitgenossen stehen ihm in punkto Expressivität nicht nach. Hope nimmt dies zum Anlass, ihnen im März ein ganzes Konzert zu widmen und die Musik des Barockzeitalters in den Mittelpunkt zu stellen. „Derart intelligentes Spiel ist unvergänglich ... Wo Hope ist, ist Leben!“ (The Times, London)

Bach: Konzert für zwei Violinen d-moll BWV 1043  
Händel: Concerto grosso d-moll HWV 328 op. 6/10  
Biber: La Battalia  
Telemann: Violinkonzert a-moll, TWV 51: a1  
Bach: Violinkonzert a-moll BWV 1041  
Pachelbel: Canon & Gigue D-Dur  
Falconiero: Chaconne für 2 Violinen und Continuo  
Geminiani: Concerto grosso g-moll op. 5 / Nr. 5  
Vivaldi: Der Sommer aus „Die vier Jahreszeiten“

Preise: € 56 | 48 | 40 | 34